

I. Schulnachrichten.

I. Die Lehre.

a. Darstellung nach Classen und Gegenständen :

Erste Classe.

Schüler von 15 bis 18 Jahren.

(Classenführer : Dr. Tasché.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Einleitung in die Geschichts- und Lehrbücher des alten Testaments und Lesen einzelner Abschnitte aus demselben. Die Lehre von der Person Christi und dem heil. Geist im Anschluß an den lutherischen Katechismus und die betreffenden Sprüche des Euler'schen Spruchbuchs. Einiges aus der allgemeinen Religions- und christlichen Kirchengeschichte. Memorieren verschiedener Kirchenlieder.

Deutsche Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Aufsätze historischen, beschreibenden und abhandelnden Inhalts. Das Wichtigste aus der Poetik. Göthe's Hermann und Dorothea sowie einen Theil von Schillers Maria Stuart gelesen und kurz erklärt, einzelne Stellen memoriert. Im Sommer Einzelnes aus der deutschen Literaturgeschichte der älteren, im Winter der neueren Zeit.

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich; 2 St. bei Dr. Glaser : Mündliches Uebersetzen von Salvandy's Vie de Jean Sobiesky. Conversation. Exercitien aus Hirzel's Grammatik; über das régime direct und indirect; Synonyme; leichtere selbstständige Versuche. Exercitia pro loco. — 1 St. wöchentlich bis Weihnachten bei Hilfslehrer Soldan, dann bei prov. Reallehrer Zinßer : In Campagne de Vienne par Salvandy der Schluß des chap. IX und chap. X übersetzt und conversatorisch behandelt, einzelne Abschnitte memoriert.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Kurze Uebersicht über die ältere deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ausgang des Mittelalters. Dann Geschichte der neueren Zeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte Frankreichs und Englands.

Geographie, 1 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Deutschland, Frankreich und der Kriegsschauplatz. Vergleichende Uebersicht der Erdoberfläche.

Algebra und Arithmetik, 3 St. wöchentlich bei dem Director : in 2 St. wöchentlich Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den Potenzen und Logarithmen, Reihen der höheren Ordnungen, figurirte (Polygonal-) Zahlen, Summenreihen, Convergenz und Divergenz der Reihen; die quadratischen und höheren Gleichungen im Allgemeinen, die cubischen im Besonderen, Cardan'sche Formel; Theorie und Anwendung der Kettenbrüche; unbestimmte oder diophantische Gleichungen; die Lehre von den Variationen und Combinationen, der binomische Lehrsatz mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten; Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

In 1 St. wöchentlich mit Classe II. zusammen : fortgesetzte Uebungen im praktischen Rechnen : Renten-, Tilgungs- und Staffel-Rechnung; Rabatt-, Wechsel- und Arbitrage-Rechnungen; Ziel- und Zeitrechnungen; Bildung und Anwendung constanter Coefficienten und dergl. — Das norddeutsche Maaß- und Gewichtssystem; die Münzsysteme der europäischen Staaten, die Goldwährung.

Geometrie, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Tasché**: Im Sommersemester analytische Geometrie: Eigenschaften der Kegelschnitte; im Wintersemester darstellende Geometrie: Aufsicht, Grundriß und Profil der regelmäßigen Körper in verschiedenen Stellungen. Ebene Durchschnitte und Körperdurchdringungen.

Geometrisches Zeichnen, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Tasché** (mit II. Classe gemeinschaftlich): Architectonische und Maschinen-Zeichnungen. Schattenconstructions.

Chemie, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Buchner**: Schluß der unorganischen Chemie und die Grundzüge der organischen Chemie nach Schreibers Grundriß.

Geologie, 1 St. wöchentlich bei Dr. **Buchner**: Vulkanismus, Erdbeben, Theorie der Bildung des Weltalls, besonders der Erde.

Physik, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Tasché**: Zurückwerfung und Brechung des Lichts. Das Auge und die optischen Instrumente. Wiederholung der Lehre der Electricität, des Magnetismus und des Galvanismus. Inductionselectricität und Anwendungen des Elektromagnetismus.

Mathematische Geographie (mit II. Classe combinirt), 1 St. wöchentlich bei Dr. **Tasché**: Erläuterung der in der mathematischen Geographie gebrauchten Bezeichnungen. Die scheinbare Bewegung der Fixsterne, der Sonne und des Mondes. Zeitrechnung. Tag und Nacht zu verschiedenen Zeiten des Jahres für die verschiedenen Orte der Erde. Gestalt und Größe der Erde. Wirkliche Bewegung der Erde und des Mondes. Phasen des Mondes. Finsternisse. Planetensystem. Keplers Gesetze. Topographie des Himmels.

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer **Bayer**: ausgeführte, meistens antike Ornamente mit Rücksichtnahme auf die nöthigen Erläuterungen zu deren Beleuchtung und Farbe; Zeichnen nach Gypsmodellen antiker Form mit schwarzer Kreide; ausgeführte Kopfstudien, Feder- und Tuschzeichnungen nach Vorbildern der classischen Kunst; Anleitung zur Behandlung und Anwendung der Aquarellfarben.

Zweite Classe.

Schüler von 14 bis 18 Jahren.

(Classenführer: Dr. **Tasché**.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Bindewald** mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Deutsche Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. **Bindewald** mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich bis Ende 1870 bei Hilfslehrer **Soldan**, seit Januar bei prov. Reallehrer **Zinzer**: Nach Hirzel Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; exercitia pro loco. In Leçons françaises par Noël et de La Place übersetzt, conversatorisch behandelt und theilweise memorirt: le tigre et le lion, le peuple athénien, l'ombre de Fabricius aux Romains, la pucelle d'Orléans, Alexandre, Cicéron.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Bindewald**: mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Geographie, 1 St. wöchentlich bei Dr. **Buchner**: mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Algebra und Arithmetik, 3 St. wöchentlich bei dem Director: in 2 wöchentlichen St. Wiederholung der Gleichungen des 1. und 2 Grades mit 1 und mehreren Unbekannten, die Lehre von den Potenzen und Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszinsen, Renten und Annuitäten; diophantische Gleichungen, die höheren Gleichungen, Cardan'sche Formel. — In 1 St. wöchentlich fortgesetzte Uebungen im praktischen Rechnen mit Classe I vereinigt (s. daselbst).

Geometrie, 3 St. wöchentlich bei Dr. **Tasché**: Ebene Trigonometrie und die Anfangsgründe der analytischen Geometrie. Darstellende Geometrie: Lage des Punktes und der geraden Linie zu drei auf einander senkrechten Ebenen. Bestimmung der wahren Länge von Geraden. Darstellung unbegrenzter Ebenen durch ihre Tracen. Lösung mannigfacher Aufgaben, die sich an die Lage von Geraden oder Ebenen gegen Ebenen knüpfen lassen. Die Zeichnungen wurden theils in Aufsicht, Grundriß und Profil geometrisch, theils nach Erläuterung am Modell in isometrischer Perspective dargestellt.

Geometrisches Zeichnen, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Tasché**: Die im technischen Zeichnen am häufigsten vorkommenden geometrischen Constructions; Uebung im Anlegen von Farben; Aufnahme von Geräthen.

Chemie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die unorganische Chemie bis zur Kaliumgruppe nach Schreiber's Grundriß.

Mineralogie, 1 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die Eigenschaften der Mineralien ; Krystallographie ; das Wichtigste aus der Dryktognose.

Physik, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Wiederholung der Pendelgesetze. Gleichgewicht der Flüssigkeiten und Gase. Wärmelehre und Dampfmaschine.

Mathematische Geographie, 1 St. wöch. bei Dr. Tasché : mit Classe I gemeinschaftlich (s. daselbst).

Freihandzeichnen, 3 Stunden wöchentlich bei Reallehrer Bahrer : mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Dritte Classe.

Schüler von 13 bis 16 Jahren.

(Classenführer : Dr. Bindewald.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Lesen und kurze Erklärung einzelner ausgewählter Psalmen d. A. T., deren einige memoriert wurden. Im N. T. Lesen der Apostelgeschichte. Der dritte Artikel des christlichen Glaubens und das Gebet des Herrn im Anschluß an Luthers Katechismus und das Euler'sche Spruchbuch. Memorieren einzelner Kirchenlieder.

Deutsche Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Leichtere Aufsätze historischer und beschreibender Art nach vorhergehender Besprechung. Lesen und Erklärung größerer Prosastücke und Dichtungen aus dem Oldenburger Lesebuch. Declamation selbstgewählter Gedichte. In der Grammatik Wiederholung der gesammten Satzlehre mit Übungen in der Interpunction und Orthographie.

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Ahn's pract. Lehrg. II. Abtheilung beendigt. Hirzel's Grammatik über das Nomen und Pronomen und die unregelmäßigen Zeitwörter. Exercitia domestica und pro loco.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Römische Geschichte von der Zeit der Bürgerkriege (Marius und Sulla) an bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Dann deutsche Geschichte bis zum Aussterben der Karolinger in Deutschland.

Geographie, 2 Stunden wöchentlich bei Dr. Buchner : Die Staaten Europa's.

Arithmetik und Algebra, 4 St. wöchentlich bei dem Director : Erweiterung der Aufgaben mit zusammengesetzten Proportionen, Kettenatz, Gesellschafts-, Theilungs-, Alligations-, und Zinsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Ziel- und Zeitrechnung und dgl. In der Algebra : Wiederholung und Erweiterung der Rechnungen mit Buchstabengrößen, der Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des 1. und 2. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten; imaginäre Größen, deren Sinn, Bedeutung und Anwendung. — Fortsetzung der Lehre von den Potenzen mit positiven und negativen, ganzen und gebrochenen Exponenten; die Logarithmen und deren Gebrauch; arithmetische und geometrische Reihen der 1. Ordnung. Zinseszinsen; das Meter-system und sein Zusammenhang mit dem neuen norddeutschen Maasssystem.

Geometrie, 3 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Berechnung des Kreises. Stereometrie.

Chemie, 2 St. wöch. bei Dr. Buchner : Uebersicht der unorganischen Chemie nach Schreiber's Grundriß.

Physik, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Gleichgewicht und Bewegung fester Körper.

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bahrer : Ornamente, leichte Köpfe, architektonische Theile in Contur gezeichnet. Anfangsgründe des Schattierens mit Bleistift, schwarzer Kreide oder mit Tusche.

Buchhaltung, 1 St. wöchentlich bei dem Director : Theoretische Grundsätze der einfachen und doppelten Buchhaltung mit praktischen Ausführungen an Modellen des Inventars, des Memorials und Hauptbuchs; Abschluß des Hauptbuchs, Uebertrag auf neue Rechnung, Ziehung der Bilanz und Aufstellung mehrerer Conti-Corrente.

Vierte Classe.

Schüler von 12 bis 15 Jahren.

(Classenführer : Dr. Buchner.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Biblische Geschichte des N. T. nach Schutnecht von Nr. 49 bis 63 mit Lesen einzelner Abschnitte aus den Evangelien verbunden. Wiederholung und Einprägung der 5 Hauptstücke des lutherischen Katechismus und genauere Betrachtung der 10 Gebote und Memorieren der wichtigsten dazu gehörigen Sprüche im Euler'schen Spruchbuch. Lernen verschiedener Kirchenlieder.

Deutsche Sprache, 4 St. wöchentlich, nämlich 2 St. bei Dr. Bindewald : Lesen im Oldenburger Lesebuch und Declamation verschiedener vorher erklärter Gedichte. Kleine Aufsätze erzählenden Inhalts, zu denen der Stoff gegeben wurde, und leichte Briefchen.

2 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Grammatische Uebungen nach Damm-Miendorf's Leitfaden für die deutsche Sprache; Rechtschreibübung.

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : I. Coursus von Ahn's prakt. Lehrgang bis zu der II. Abth., Beginn der unregelmäßigen Zeitwörter. Aus Hirzel's Gram. exerc. über den Artikel, das Nomen und Pronomen. Exerc. pro loco.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Geschichte Philipps von Macedonien, Alexanders des Großen und der von seinen Nachfolgern gestifteten Reiche in biographisch-summarischer Weise. Das Wichtigste aus der römischen Geschichte bis zum ersten Jahrhundert vor Christo. Einiges aus der ältesten Geschichte Deutschlands.

Geographie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Configuration der Erdtheile und Meere. Oro- und Hydrographie der Continente. Das Wichtigste aus der politischen Geographie, besonders Europas.

Arithmetik und Algebra, 4 St. wöchentlich bei dem Director : Wiederholung und Erweiterung der decabischen Gesetze und der Decimalbrüche; die entgegengesetzten Größen, Grundoperationen der Buchstabenrechnung; Potenzen und Wurzeln, Verhältnisse und Proportionen, ausgebehnte Uebungen und Anwendungen derselben auf einfache und zusammengesetzte Proportions-Aufgaben, Gesellschafts- und Theilungsrechnung, Zinsrechnung, Reductionen der Maaße, Gewichte und Münzen, das neue Maaßsystem der norddeutschen Bundesstaaten, Fortsetzung der Potenzlehre, Logarithmen.

Geometrie, 3 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Sätze über das Verhältniß des Flächeninhalts der Figuren. Berechnung derselben. Kreis. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke.

Einleitung in Physik und Chemie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die wässerigen Lufterscheinungen. Kochen. Thermometer. Lösen und Schmelzen. Destillation und Sublimation. Aggregatzustände. Cohäsion und Adhäsion. Schwere. Fallgesetze. Wage. Specificisches Gewicht. Maß und Gewicht. Communicierende Röhren. Barometer. Pumpen. Dampfdruck. Wärmequellen. Brennen.

Botanik, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner. Im Sommer : Beschreibung einer großen Anzahl meist einheimischer Pflanzen. Organographie. Systematik. Im Winter : die Giftpflanzen. Ueberzicht der wichtigsten Nutzpflanzen. — Excursionen.

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bahrer : Leichte Ornamente und Arabesken in Contur gezeichnet.

Schönschreiben, 2 St. wöch. bei Reallehrer Albach : Die Uebungen in der V. Classe wurden fortgesetzt.

Gesang (mit einem Theil der III. und V. Classe), 2 St. wöchentlich bei Musiklehrer Steiner : Ein- und dreistimmiger Gesang, Choräle und Lieder; außerdem wurden dreistimmige Lieder noch in einer weiteren wöchentlichen Stunde mit einer besonderen Abtheilung geübt.

Fünfte Classe.

Schüler von 11 bis 14 Jahren.

(Classenführer : Dr. Glaser.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Biblische Geschichte des A. T. nach Schufnecht von Nr. 84 bis 97, die des N. T. von Nr. 1 bis 20. Die drei ersten Hauptstücke des luth. Katechismus eingepägt und die Sprüche bis zum 5. Gebote erklärt und theilweise memoriert. Mehrere Kirchenlieder gelernt.

Deutsche Sprache, 4 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Hilfslehrer Unverzagt, seit Neujahr bei prov. Reallehrer Zinßer : Nach Damm-Niendorf die Fürwörter, Zahlwörter, Verhältnißwörter, Umstandswörter, Bindewörter und Empfindungswörter; der nackte einfache, der erweiterte einfache und der zusammengezogene Satz. Lesen im Oldenburger Lesebuch und Memorieren einiger Gedichte. Alle 14 Tage ein Aufsatz nach vorausgegangener Besprechung. Orthographische Uebungen nach Dictaten.

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Hilfslehrer Soldan, seit Januar bei prov. Reallehrer Zinßer : In Ahn's prakt. Lehrgang Nr. 108 bis 120 mündlich und schriftlich übersezt, aus dem zweiten Theil mehrere zusammenhängende Lesestücke übersezt und theilweise memoriert.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Griechische Geschichte von Alexander bis zu Ende; Römische Geschichte bis zu der Völkerwanderung.

Geographie, 2 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Die einzelnen Länder Europa's; Uebersicht der fünf Erdtheile, sowie der Hauptmeere; das Leichteste von der Gestalt und Bewegung der Erde.

Rechnen, 4 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Vollendung der Bruchrechnung; einfache Regelbetrie-
Aufgaben mit Brüchen, sowie einfache Zinsrechnungen; die Decimalbrüche. Entsprechende Uebungen im Kopfrechnen.

Geometrie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasche : Elemente der Geometrie. Lagen der Geraden zu einander. Lehrsätze über die Winkel. Congruenz der Dreiecke und Vielecke.

Zoologie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Naturgeschichte der Wirbellosen. Der Körper des Menschen.

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bahrer : Die Bewegung der krummen Linie und ihre Anwendung auf Ornamente.

Schönschreiben, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel.

Gesang, 2 St. wöchentlich bei Musiklehrer Steiner : Einübung von Choral-Melodien; ein- und zweistimmiger Gesang.

Sechste Classe.

Schüler von 10 bis 13 Jahren.

(Classenführer : Reallehrer Albach.)

Religion, 3 St. wöchentlich bei Lehrer Seipp : Biblische Geschichte des A. T. bis zum babylonischen Exil, nach Schufnecht; die drei ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus, die besten Sprüche zur Einleitung des anderen Hauptstücks, und die Lieder Nr. 32, 210 und 390 im Landesgesangbuch wurden memoriert und erklärt.

Deutsch, 6 St. wöchentlich und zwar 4 St. bei Reallehrer Albach : Lesen und Reproduzieren ausgewählter Stücke aus dem Oldenburger Lesebuch; Memorieren leichter Gedichte. Die einzelnen Wortarten und deren Biegeformen; der einfache Satz, sowie die Erweiterung desselben durch Attribute. Kleine Erzählungen mündlich und schriftlich.

Die weiteren 2 St. bei Dr. Glaser : Rechtschreibübungen nach Dictaten.

Französische Sprache, 4 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Hilfslehrer **Unverzagt**, seit Januar bei prov. Reallehrer **Zinßer**: In Magnin-Dillmann Lektion 25 bis 36 mündlich und schriftlich übersezt.

Geschichte, 2 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Hilfslehrer **Unverzagt**, seit Januar bei prov. Reallehrer **Zinßer**: Bilder aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte von der Zeit des Perikles bis zum Kaiser Augustus.

Geographie, 2 St. wöchentlich bei Reallehrer **Albach**: Deutschland nach seiner natürlichen Beschaffenheit und in politischer Hinsicht.

Rechnen, 5 St. wöchentlich bei Reallehrer **Albach**: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten in unbenannten, sowie ein- und mehrfach benannten ganzen Zahlen; Regelbetri-Aufgaben ohne Brüche; Zerlegung der Zahlen in ihre einfachen und zusammengesetzten Factoren; Suchen des größten gemeinschaftlichen Factors zweier Zahlen; die gemeinen Brüche. Entsprechende Uebungen im Kopfrechnen.

Geometrie, 1 St. wöchentlich bei Lehrer **Scipp**: Geometrischer Anschauungsunterricht. Der Würfel; der Cylinder; der Punkt; gerade Linie und Winkel; die Arten des Dreiecks, nach der elementaren Geometrie von Diersterweg. Uebungen im Zeichnen mit Zirkel und Dreieck werden bei der Prüfung aufgelegt.

Zoologie, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Buchner**: die Säugethiere.

Freihandzeichnen, 2 St. wöchentlich bei Reallehrer **Bayrer**: Anfangsgründe des Zeichnens; Entwerfen einfacher geradliniger Figuren, als Vorschule für ornamentale Richtung.

Schönschreiben, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer **Albach**: Die deutschen und lateinischen Buchstaben, sowie deren Verbindung zu Wörtern.

Gesang, 2 St. wöchentlich bei Musiklehrer **Steiner**: wie Classe V.

Lehrgegenstände, welche nicht nach Classen, sondern nach Abtheilungen gelehrt werden:

Die katholischen und israelitischen Schüler der Realschule besuchen den Religionsunterricht bei den Religionslehrern ihrer bez. Confession außerhalb der Realschule.

Englische Sprache: Erste Abtheilung, 2 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Hilfslehrer **Soldan**, seit Januar bei prov. Reallehrer **Zinßer**: Uebertragung der räumlichen Präpositionen auf abstracte Verhältnisse; exercitia pro loco. In Plate's Blossoms übersezt, conversatorisch behandelt und theilweise memoriert: Dr. Franklin, Casimir II, Frederik II, General Schott, the Prince of Conti, the reasonable duel, dexterity of a thief, mildness of Christian IV, generous revenge.

Zweite Abtheilung, 3 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Dr. **Glaser** und Hilfslehrer **Soldan**, seit Januar bei prov. Reallehrer **Zinßer**: In Munde's erstem Unterricht im Englischen Nr. 80 bis 100 und mehrere zusammenhängende Lesestücke mündlich und schriftlich übersezt und theilweise memoriert.

Dritte Abtheilung, 2 St. wöchentlich bei Dr. **Glaser**: Erster Anfang; Leseübungen; Munde's erster Unterricht im Englischen bis zum Stück 60. Mündlich und schriftlich.

Lateinische Sprache: Erste Abtheilung, 3 St. wöchentlich bei Dr. **Glaser**: Lectüre und schriftliche Versionen aus Cicero Or. in Cat. I; Virgil. Georg. I etwa 200 Verse; exercitia pro loco; ex. domestica aus Otto Schulz. Grammatik von Meiring.

Zweite Abtheilung, 2 St. wöchentlich und 1 mit der I. Abth. combinirt; bei Dr. **Glaser**: Gram. nach Meiring; exercitia domestica und pro loco; Verba anomala; Acc. c. inf.; Abl. abs. — Lectüre in Wagner flores et fructus mit Auswahl.

Dritte Abtheilung : a) bei Dr. Glaser 3 St. wöchentlich. In Spieß Lehrbuch bis zu den Zeitwörtern der III. Conj. incl. Schriftliche Exercitien.

Dritte Abtheilung : b) 2 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Hilfslehrer Unverzagt, seit Januar bei prov. Reallehrer Zinßer : In Spieß Übungsbuch für Sexta Cap. 4 und 5 mündlich und schriftlich übersezt. Die 3. Declination nach Meiring-Siberti gelernt.

Modellieren, 2 St. wöchentlich bei Reallehrer Bahrer : Modellieren in Thon nach Gypsmodellen, hauptsächlich Arabesken, architektonische und Figuren-Theile.

Turnen, in 3 Abtheilungen mit je 2 St. wöchentlich bei Turnlehrer Mühsamen : bis zum August regelmäßige Frei- und Ordnungs-Übungen nach Spieß; Geräthturnen, Turnspiele. Seit August nur einigemal Spiele im Freien (s. Chronik der Realschule S. 14).

Vorbereitungsschule.

Erste Classe.

Zweijähriger Cursus; Schüler von 8 bis 11 Jahren.

(Classenführer : Scipp.)

Religion, 3 St. wöchentlich : Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament, nach Schufnecht. Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus mit besternten Bibelsprüchen aus dem Spruchbuch und die Lieder Nr. 4, 32, 50 und 373 im Landesgesangbuch wurden gelernt und erklärt.

Deutsch, 6 St. wöchentlich : Leseübung bis zu angemessener Fertigkeit und mit Rücksicht auf den Wort- und Redeton; mündliches und schriftliches Wiedergeben des Gelesenen. Vortrag mehrerer Gedichte. Kleine Aufsätze. Sprachlehre : Kenntniß der Wortarten; Declination; Comparation; Conjugation in den Zeiten des Indicativs. Der einfache Satz. Dictierübungen.

Französisch, 2 St. wöchentlich; bis Ende 1870 bei Hilfslehrer Unverzagt, seit Neujahr bei prov. Reallehrer Zinßer : In Ahn's praktischem Lehrgang, I. Theil wurden Nr. 1 bis 40 mündlich und schriftlich übersezt, auch einzelne Abschnitte memoriert und wiedergegeben.

Rechnen, 4 St. wöchentlich : Die vier Grundrechnungsarten in ungleich benannten Zahlen. Einfache Regelbetri ohne Brüche. Kopfrechnen immer als Vorübung zum schriftlichen Rechnen.

Anschauungsunterricht, 2 St. wöchentlich : Beschreibung einiger Säugethiere nach Bildern.

Geographie, 2 St. wöchentlich : Geographische Vorbegriffe. Das Großherzogthum Hessen. Hauptflüsse, einzelne Gebirge und einige größere Städte Deutschlands.

Geschichtserzählung, 1 St. wöchentlich : Herkules, seine zwölf Thaten. Später wurden geschichtliche Stoffe im Lesebuch in Lebensbildern gelesen, erklärt und erzählt.

Schönschreiben, 4 St. wöchentlich : Einübung der deutschen und englischen Schrift und der Ziffern nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Gesang, 1 St. wöchentlich : Die elementaren Übungen. Volkslieder und Choralmelodien.

Turnen, 1 St. wöchentlich : Spaziergänge, Ordnungsübungen und Spiele.

Zweite Classe.

Ein- bis zweijähriger Cursus; Schüler von 7 bis 9 Jahren.

(Classenführer: Jann.)

Religion, 2 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament nach Curtman; die 10 Gebote und einige Bibelsprüche wurden gelernt und erklärt.

Deutsch, 9 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: a) Lesen, 6 St.: Leseübungen nach dem zu Grunde gelegten Lesebuch von Lüben und Nacke (II. Theil); mündliches Wiedergeben des Gelesenen; Memorieren leichter Gedichte. b) Orthographische und grammatische Übungen 3 St.: Dictier- und Buchstabierübungen; Kenntniß der Geschlechts-, Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter; das Leichteste aus der Biegung derselben.

Rechnen, 4 St. wöchentlich, Abtheilung I: Die 4 Species. Abtheilung II: Die 3 ersten Grundrechnungsarten. Entsprechende Übungen mündlich.

Anschauungsunterricht, 2 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Besprechung von Gegenständen, die im Bereiche der Anschauung des Kindes liegen; geographische und naturgeschichtliche Vorbegriffe; Betrachtung einiger Repräsentanten aus dem Thier- und Pflanzenreiche.

Schreiben, 6 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Die Buchstaben des deutschen und englischen Alphabets; Wörter und Sätze; Übungen im Takttschreiben.

Singen, 1 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Tonleiter und einige leichte Liedchen.

Turnen, 2 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Spaziergänge, Spiele und Ordnungsübungen.

Dritte Classe.

Ein- bis zweijähriger Cursus; Schüler von 6 bis 8 Jahren.

(Classenführer: Franz.)

Religion, 3 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Curtman; die 10 Gebote ohne Luther's Erklärung; einige leichte Bibelsprüche.

Deutsch, 7 St. wöchentlich, Abtheilung I: Sämmtliche Stücke in dem eingeführten „ersten Lesebuche“ wurden gelesen und erklärt, sowie einige Gedichtchen auswendig gelernt. Abtheilung II: Lesen in der Bibel und Abschreiben des Gelesenen.

Rechnen, 4 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Vorübungen zu den 4 Species im Zahlenkreise von 1 bis 20, Erweiterung des Zahlenkreises bis 100.

Anschauungsunterricht, 3 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Besprechung von Gegenständen im Bereich der Anschauung des Kindes, besonders der nützlichsten Hausthiere.

Schreiben, 6 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Die kleinen und großen Buchstaben des deutschen Alphabets, sowie Verbindungen zu Wörtern und Sätzen.

Singen, 1 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Eine Choralmelodie und mehrere leichte Volksliedchen.

Turnen, 2 St. wöchentlich, Abtheilung I und II: Spaziergänge und Spiele.

Uebersicht der wöchentlichen Lehrstunden :

	Gegenstände :	Classen der Realschule :						der Vorschule :		
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	I.	II.	III.
1	Religion	2	2	2	2	3	3	3	2	3
2	Deutsche Sprache	3	3	3	4	4	6	6	10	7
3	Französische Sprache	3	3	3	3	3	4	2	—	—
4	Geschichte	2	2	2	2	2	2	1	—	—
5	Geographie	1	1	2	2	2	2	2	—	1
6	Arithmetik	1	1	2	3	4	5	4	4	4
7	Algebra	2	2	2	1	—	—	—	—	—
8	Geometrie, geometr. Zeichnen und darst. Geom.	4	5	3	3	2	1	—	—	—
9	Zoologie	—	—	—	—	2	2	—	—	—
10	Botanik	—	—	—	2	—	—	—	—	—
11	Chemie, Mineralogie	3	3	2	—	—	—	—	—	—
12	Physik und mathem. Geographie .	3	3	2	2	—	—	—	—	—
13	Freihandzeichnen	3	3	3	3	3	2	—	—	—
14	Schönschreiben	—	—	—	2	3	3	3	6	6
15	Buchhaltung	—	—	1	—	—	—	—	—	—
16	Anschauungsunterricht	—	—	—	—	—	—	2	2	2
17	Gefang	—	—	1	2	2	2	1	1	1
18	Turnen, Spiele	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe wöchentlich	29	30	30	33	32	34	26	26	26
	Nicht verbindlich :									
19	Englische Sprache	3	3	3	2	—	—	—	—	—
20	Lateinische Sprache	3	3	3	3	2	2	—	—	—
21	Modellieren	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	Summe wöchentlich	8	8	8	5	2	2	—	—	—

2*

2. Die Lehrer

und die Unterrichtsgegenstände derselben nach Fächern und Classen.

Namen.	Fächer.	Classen.	wöch. Stundenzahl	
			der Classen.	der Lehrer.
1. Director Dr. Stein	Arithmetik und Algebra Buchhaltung	I. II. III. u. IV. III.	13	} 14
			1	
2. Reallehrer Dr. Tasche	Geometrie 2c. Geometr. Zeichen Physik Mathemat. Geographie	I. II. III. IV. V. I. u. II. I. II. u. III. I. u. II.	13	} 22
			2	
			6	
			1	
3. " Dr. Buchner	Chemie, Mineralogie u. Geognosie Botanik Zoologie Physikal. Einl. in d. Chemie Geographie Naturgeschichtl. Excursionen im Sommer	I. II. u. III. IV. V. u. VI. IV. I. II. III. u. IV. I. II. III. u. IV.	8	} 21—23
			2	
			4	
			2	
			5	
			2	
4. " Dr. Bindewald	Religion Deutsch Geschichte Bibliothek-Defnung	I. II. III. IV. u. V. I. II. III. u. IV. I. II. III. u. IV. I. bis VI.	9	} 24
			8	
			6	
			1	
5. " Dr. Glaser	Französische Sprache Deutsche Sprache Geschichte Englische Sprache Lateinische Sprache	I. II. III. u. IV. IV. u. VI. V. Abthlg. I. u. III. Abthlg. I. u. III. a.	9	} 23—24
			4	
			2	
			4	
			4—5	
6. Reallehrer Bahrer	Freihandzeichnen Mobellieren	I. bis VI. I. bis IV. in 1 Abthlg.	14 2	} 16
7. Prov. Reallehrer Zinzer vorher die Hilfsl. Zaubitz, Soldan und Unverzagt	Französische Sprache Deutsche Sprache Geschichte Englische Sprache Lateinische Sprache	I. II. V. u. VI. u. Vorschl. I. V. V. Abthlg. I. u. II. Abthlg. I. II. u. III. b.	12	} 26
			4	
			2	
			3	
			5	
8. Reallehrer Albach	Arithmetik Deutsch Geographie Schönschreiben	V. u. VI. VI. V. u. VI. IV. V. u. VI.	9	} 25
			4	
			4	
			8	
9. Provis. Turnl. Mühsamen	Turnen	I. bis VI. in 3 Abthlg.	6	6
10. Cantor Schwabe, für denselben Musikk. Steiner	Gesang	III. bis VI. in 3 Abthlg.	5	5
Lehrer an der Vorschule.				
11. Prov. Lehrer Seipp	Religion Geometr. Formenlehre Alle Lehrgegenstände der (außer Französisch)	VI. VI. I. Vorschulklasse	3	} 28
			1	
12. Provisorischer Lehrer Jann	Alle Lehrgegenstände der	II. Vorschulklasse	26	26
13. Provisorischer Lehrer Franz	Alle Lehrgegenstände der	III. Vorschulklasse	26	26

3. Die Schüler

a. Tabellarische Uebersicht der Schüler.

Bemerkung: Diejenigen Schüler, deren Aeltern, wenn auch nur zeitweise, hier wohnen, sind unter die Rubrik der Einheimischen gezählt.

Classen.	Am Schluß des vorigen Schuljahres.	Höchste Zahl während des Schuljahres.	Einheimische.	Auswärtige-Zuländer.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Judaistische.	Aufgenommen während des Schuljahres.	Ausgetreten während des Schuljahres.	Bestand am Ende des Schuljahres.
Realschule.											
I.	7	7	4	2	1	6	1	—	—	2	5
II.	7	20	14	6	—	16	—	4	—	8	12
III.	26	27	23	2	2	23	—	4	4	19	12
IV.	32	48	38	5	5	37	3	8	4	10	42
V.	55	51	47	2	2	50	1	—	—	7	44
VI.	44	38	35	3	—	36	1	2	6	2	42
Realschule	171	191	161	20	10	168	6	18	14	48	157
Vorschule											
I.	36	51	45	5	1	47	3	3	3	3	51
II.	45	48	43	4	1	46	—	2	2	3	47
III.	—	39	39	—	—	39	—	—	39	1	38
Vorschüler	81	138	127	9	2	132	3	5	44	7	136
Gesamtzahl	252	300	288	29	12	300	9	23	58	55	293

	Realschule	Vorschule	Summe
Bestand am Schluß des vorhergehenden Schuljahres	171	81	252
Aufgenommen vor Anfang des gegenwärtigen Schuljahres	20	18	38
" " im Lauf desselben " "	14	44	58
	205	143	348
Ausgetreten sind im Laufe desselben	48	7	55
Daher Bestand am Schluß desselben, wie oben	157	136	293

b. Nachrichten über die während des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Der mit dem Schluß des vorigen Schuljahres mit Entlassungszeugnissen abgegangenen 7 Schüler der obersten Classe ist schon im vorigen Programm Erwähnung geschehen.

Von den übrigen, zu Pfingsten und später im Laufe des Schuljahres ausgetretenen 53 Schülern haben sich 14 dem Kaufmannsstande, 12 andere dem Handwerkerstande und verschiedenen bürgerlichen Berufsarten zugewendet; 7 sind als Gehilfen auf der Eisenbahn und dem Telegraphen-Büreau oder bei andern hiesigen Behörden und hiesigen Anwälten eingetreten, 4 widmen sich einem Kunstberuf, 3 sind in andere hiesige Schulen, 2 in Privatunterricht

übergegangen, 2 sind nach Amerika ausgewandert, 7 mit ihren Aeltern von hier weg und in auswärtige Schulen übergegangen, und 1 hoffnungsvollen Schüler haben wir durch den Tod verloren.

Auch auf den Schulbesuch haben die Kriegsereignisse und die eingetretenen Verkehrsstörungen und Befürchtungen insofern einen fühlbaren Einfluß geübt, daß mehrere auswärtige Schüler von ihren Aeltern nach Hause gerufen, andere vorzeitig die Schule zu verlassen und in eine Berufsthätigkeit überzutreten veranlaßt wurden, um die durch die Mobilmachung entstandenen Lücken zu ersetzen.

Zur Chronik der Realschule.

An die Mittheilungen des vorjährigen Programms über die äußere Gliederung der Schule anschließend haben wir mit Dank gegen die Fürsorge der hohen Staatsbehörden und die liberale Bereitwilligkeit unseres Stadtvorstandes zu berichten, daß im Laufe des Sommers die Erweiterung der Vorschule um eine neue dritte Classe und die Ernennung eines dritten Lehrers für dieselbe erfolgte; diese dritte Vorschulclasse wurde mit Anfang October eröffnet.

Am 30. und 31. März v. J. beehrte Herr Oberstudienrath Dr. Wagner die Schule mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in einigen Classen sowie den Turnübungen der Schüler bei.

Herr Oberstudienrath Dr. Göring beehrte die öffentlichen Prüfungen am 5. und 6. April v. J. 2 Tage mit seiner Anwesenheit, und schenkte den Bestrebungen der Schule ehrenvolle und anregende Anerkennung.

Durch Allerhöchstes Decret vom 7. Mai v. J. wurde der Großherzogliche Reallehrer Dr. Landmann zum Lehrer an der Realschule zu Offenbach ernannt, nachdem er nur 1 $\frac{1}{4}$ Jahre an der hiesigen Realschule gewirkt hatte. Die durch seinen Abgang erledigte Stelle wurde vom Mai bis Ende des Jahres durch die Hilfslehrer Zaubitz aus Darmstadt, Soldan aus Lausanne und Unverzagt aus Gießen interimistisch versehen; mit Anfang Januar d. J. trat der, durch Decret Großhl. Oberstudien-Direction vom 28. November v. J. zum provisorischen Lehrer an der Realschule ernannte Pfarramts-Candidat und bisherige Institutsvorsteher Gustav Zinzer von Friedberg in die erledigte Stelle ein.

Nach Verfügung Großhl. Oberstudien-Direction vom 4. Juli v. J. wurde zur Errichtung einer dritten Classe an der Vorschule unserer Realschule die höchste Genehmigung erteilt, und durch weitere hohe Verfügung vom 29. September v. J. der Schulamts-Aspirant Karl Franz von Gießen zum provisor. Lehrer an derselben ernannt.

Der Gesang-Unterricht wurde auch in diesem Schuljahre für den, durch seinen Gesundheitszustand dauernd verhinderten Cantor Schwabe von dem Musiklehrer Steiner versehen.

Durch Allerhöchstes Decret vom 31. December v. J. wurde der Cantor an der hiesigen Stadtkirche und Gesangslehrer an der Realschule, Ludwig Schwabe, in den Ruhestand versetzt, nachdem er an der letzteren seit April 1837, also 33 Jahre lang in treuer und gewissenhafter Pflichterfüllung gewirkt und sich dadurch wie durch seine persönlichen Eigenschaften die Hochachtung und Liebe seiner Collegen wie die seiner zahlreichen Schüler in vollem Maße erworben hatte. Mit ihm scheidet der letzte von den Collegen des jetzigen Directors von der Realschule, welche bei der Eröffnung derselben im April 1837 das damalige Lehrercollegium bildeten. Möge es ihm von der Vorsehung vergönnt sein, sich noch lange und mit heiterem Sinn der wohlverdienten Ruhe im Bewußtsein redlich vollbrachten Tagewerks und allgemeiner Hochschätzung zu erfreuen!

Seit Mitte Juli v. J. wurden, gleich allen Interessen des Friedens, auch diejenigen unserer Realschule durch die Kriegsstürme und die in Folge derselben herrschende Aufregung und Abziehungen mancher Art beeinträchtigt. Mehrere Lehrer und eine nicht geringe Anzahl von Schülern waren längere Zeit als Gehilfen bei der Verpflegung der Verwundeten, der Kranken und der durchziehenden Truppen in Anspruch genommen; einer der jüngeren Lehrer begab sich als Mitglied des Sanitätscorps auf den Kriegsschauplatz. Obgleich das Mögliche geschah, um die Unterbrechungen und Abweichungen auf das geringste Maaß zu beschränken, so war doch manche Beeinträchtigung nicht zu vermeiden. Die schwerste Hintansetzung erfuhr der Turnunterricht; die Turnhalle wurde gleich anfangs geräumt und zu einem Reservelazareth eingerichtet, in welcher Eigenschaft sie noch heute mit allen zugehörigen Räumen dient; sie wird voraussichtlich noch längere Zeit für ihre eigentliche Bestimmung unzugänglich bleiben. Nicht einmal einen kleinen Ersatz durch Übungen im Freien erlaubte die ungewöhnlich ungünstige Witterung im Nachsommer und Winter; die darauf gerichteten Anordnungen blieben bis auf einige wenige Excursionen unausführbar.

Eine eigentliche Unterbrechung des Unterrichts oder eine Verlängerung der gewöhnlichen Herbstferien wurde übrigens nicht nöthig, es erschien aber zweckmäßig, dieselben 8 Tage früher, als üblich, eintreten zu lassen.

In Betreff des Gesundheitszustandes der Lehrer während des abgelaufenen Schuljahres haben wir gerade keine erheblichen Erkrankungsfälle zu verzeichnen, es kamen jedoch in Folge der ungünstigen Witterung und anderer mit den Ereignissen des Jahres zusammenhängender Veranlassungen öftere kürzere Störungen vor; das Gleiche gilt auch von den Schülern im Allgemeinen; nur hatten wir den Schmerz, einen hoffnungsvollen Schüler der 3. Vorschulclasse, Karl Jughardt aus College-Point in Nord-Amerika, zu verlieren. Er erlag, kaum 7 Jahre alt, am 3. Januar d. J. einer Kopfhaut-Entzündung; seine Mitschüler und die Lehrer an der Vorschule mit dem Director geleiteten ihn zu seiner letzten Ruhestätte, die er so jung und so fern von seiner westlichen Heimath finden sollte.

Auch in diesem Jahre haben wir im Namen der Schule für eine Anzahl nützlicher und freundlicher Geschenke Dank zu sagen, welche ihr von wohlwollenden Gebern zugewendet worden sind: von Gr. Oberstudien-Direction empfangen wir den, von der Gr. Centralstelle für die Landesstatistik herausgegebenen 11. Bb. der Beiträge zur Statistik des Großherzogthums Hessen, nebst dem Notizblatt des Vereins für Erdkunde u. s. w. zu Darmstadt; von dem landwirthschaftlichen Verein f. d. Großherzogthum Hessen die Zeitschrift desselben; von mehreren Verfassern und Verlegern verschiedene Lehrbücher u. A.

Die Lehrmittel der Schule wurden auch in diesem Jahre den gewährten Kräften gemäß ergänzt und vermehrt. Im Interesse der Hebung des Zeichenunterrichts im Großherzogthum Hessen benutzen wir diese Blätter zu der Mittheilung, daß der Lehrer für Zeichnen und Modellieren an unserer Schule, Reallehrer W. Bayer, von dem Vorstand des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts in Berlin einstimmig zum Bevollmächtigten für das Großherzogthum Hessen erwählt worden und dieser Mission sich zu unterziehen bereit ist. Er hat die Aufgabe, die Bestrebungen des allgemeinen Vereins in unserem Lande zu fördern, für die Bildung eines Zweig-Vereins thätig zu sein, Verordnungen unserer Behörden in Bezug auf den Zeichenunterricht u. s. w., sowie Personal-Veränderungen und Vacanzen an das Organ des Vereins mitzutheilen, auch dieses Organ durch Zusendung von geeigneten Arbeiten, Abhandlungen und dgl. zu unterstützen.

Wir machen hier diese Mittheilung, um alle Lehranstalten des Landes, welche sich für die Bestrebungen des Vereins interessieren, wie nicht minder die Verfertiger oder Verkäufer von Materialien, von Lehr- und Hilfsmitteln für die verschiedenen Zweige des Zeichnens u. s. w. zu veranlassen, sich mit dem genannten Bevollmächtigten des Vereins entweder unmittelbar oder erforderlichen Falls durch Vermittlung der unterzeichneten Direction in Verbindung zu setzen. Eingehende Vorschläge und Mittheilungen werden alsdann später folgen.

II.

Ordnung

der öffentlichen Prüfungen.

Dienstag, den 28. März

Vorschule.

Vormittags, Classe I.

- Uhr 8 Choral und Gebet.
- 8—8 $\frac{1}{2}$ Religion, Scipp.
- 8 $\frac{1}{2}$ —9 Deutsch, Scipp.
- 9—9 $\frac{1}{2}$ Französisch, Zinßer.
- 9 $\frac{1}{2}$ —10 Rechnen, Scipp.

Vormittags, Classe III.

- Uhr 10—10 $\frac{1}{2}$ Religion, Franz.
- 10 $\frac{1}{2}$ —11 Anschauungs-Unterricht, Franz.
- 11—11 $\frac{1}{2}$ Rechnen, Franz.
- 11 $\frac{1}{2}$ —12 Deutsch, Franz.

Nachmittags.

Classe II.

- Uhr 2—2 $\frac{1}{2}$ Religion, Jann.
- 2 $\frac{1}{2}$ —3 Rechnen, Jann.
- 3—3 $\frac{1}{2}$ Deutsch, Jann.
- 3 $\frac{1}{2}$ —4 Anschauungs-Unterricht, Jann.

Mittwoch, den 29. März.

Realschule.

Vormittags, Classe VI.

- Uhr 8 Choral und Gebet.
- 8—8 $\frac{1}{2}$ Religion, Scipp.
- 8 $\frac{1}{2}$ —9 Geschichte, Zinßer.
- 9—9 $\frac{1}{2}$ Rechnen, Albach.
- 9 $\frac{1}{2}$ —10 Französisch, Zinßer.

Vormittags, Classe V.

- 10—10 $\frac{1}{2}$ Geographie, Albach.
- 10 $\frac{1}{2}$ —11 Deutsch, Zinßer.
- 11—11 $\frac{1}{2}$ Rechnen, Albach.
- 11 $\frac{1}{2}$ —12 Lateinisch, III. Abth. a. Dr. Glaser.

Nachmittags, Classe IV.

- 2—2½ Religion, Dr. Bindewald.
 2½—3 Arithmetik, der Director.
 3—3½ Geschichte, Dr. Bindewald.
 3½—4 Botanik, Dr. Buchner.

Nachmittags, Classe III.

- 4—4½ Geschichte, Dr. Bindewald.
 4½—5 Geometrie, Dr. Tashé.
 5—5½ Chemie, Dr. Buchner.
 5½—6 Französisch Dr. Glaser.

Donnerstag, den 30. März.**Vormittags.**

Die Classen I und II.

- 8 Choral u. Gebet.
 8—8½ Religion, Dr. Bindewald.
 8½—9 Physik, Dr. Tashé.
 9—9½ Algebra, der Director.
 9½—10 Französisch, Dr. Glaser.

- 10—10½ Geologie, Dr. Buchner.
 10½—11 Englisch, I. u. II. Abth. Zinßer.
 11—11½ Geometrie, Dr. Tashé.
 11½—12 Verkündigung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten.

Die schriftlichen Arbeiten jeder Classe sind nur während der Prüfung derselben aufgelegt. Unter den zur Beurteilung der Leistungen der Schule im geometrischen und im Freihandzeichnen, sowie im Modellieren zur Ansicht vorgelegten Arbeiten befindet sich auch eine Auswahl von denjenigen Zeichnungen und Gypsarbeiten, welche bei der vorjährigen Prüfung nicht aufgelegt werden konnten, weil sie zu der allgemeinen Ausstellung des Vereins deutscher Zeichenlehrer u. s. w. in Berlin gesandt worden waren.

Das seither jeder Prüfung vorhergehende öffentliche Schauturnen müssen wir für dieses Jahr zu unserem Bedauern fallen lassen, weil die Turnhalle als Lazareth verwendet ist. Das Gleiche gilt aus demselben Grunde von der Schlußfeier, welche seither gewöhnlich den Abschluß des Schuljahres bildete.

III.**Bekanntmachung****über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in die Großherzogliche Realschule und die damit verbundene Vorschule.**

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler mit Ueberreichung der Zeugnisse von ihren bisherigen Lehranstalten können vom 17. bis 20. April Vormittags bei der Direction geschehen. Die Aufnahme-Prüfung findet Freitag, den 21. April, Vormittags von 8 Uhr an statt; der Unterricht beginnt Montag den 24. April.

Die für die Vorschule anzumeldenden Schüler müssen das 6., die in die unterste Classe der Realschule aufzunehmenden in der Regel das 10. Altersjahr zurückgelegt haben, deutsche und lateinische Schrift geläufig und im Wesentlichen richtig lesen und schreiben können, und völlige Sicherheit im Lesen und Schreiben der Zahlen und in den Operationen der 4 Grundrechnungsarten besitzen.

Die Aufnahme in die höheren Classen ist durch den Nachweis derjenigen Kenntnisse bedingt, welche in den vorhergehenden Classen gelehrt werden; das Programm giebt (S. 3—8) den erforderlichen Aufschluß; vorzugsweise entscheidend sind deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie und Französisch. Einheimischen wie auswärtigen Aeltern ist dringend zu empfehlen, ihre Söhne frühzeitig der Realschule zu übergeben, insbesondere nicht erst nach der Confirmation sie eintreten zu lassen, wenn die Zwecke des Schulbesuchs erreicht werden sollen, welche sich übrigens keineswegs auf die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst beschränken; aber auch diese Berechtigung erwirbt nur derjenige, welcher den ganzen Curfus der Schule durchlaufen hat.

Die Aeltern austretender Schüler haben den Austritt rechtzeitig der unterzeichneten Stelle anzuzeigen; im Unterlassungsfalle werden sie für das angefangene Quartal noch als der Schule angehörig betrachtet.

Großherzogliche Direction der Realschule zu Gießen.

Dr. Stein.



Nachmittags, Classe IV.

- 2—2½ Religion, Dr. Bindewald.
 2½—3 Arithmetik, der Director.
 3—3½ Geschichte, Dr. Bindewald.
 3½—4 Botanik, Dr. Buchner.

Donnerstag

Die C

- 8 Choral u. Gebet.
 8—8½ Religion, Dr. Bindewald.
 8½—9 Physik, Dr. Tsché.
 9—9½ Algebra, der Director.
 9½—10 Französisch, Dr. Glaser.

Die schriftlichen Arbeiten jeder Classe sind nur theilung der Leistungen der Schule im geometrisch vorgelegten Arbeiten befindet sich auch eine Auswa vorjährigen Prüfung nicht aufgelegt werden konnte Zeichenlehrer u. s. w. in Berlin gesandt worden

Das seither jeder Prüfung vorhergehende öffedauern fallen lassen, weil die Turnhalle als Lazard der Schlußfeier, welche seither gewöhnlich den Ab

Bek**über Zeit und Bedingungen der Aufnahme
die damit**

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülern können vom 17. bis 20. April Vormittags

Freitag, den 21. April
 statt; der Unterricht beginnt Montag den 24. April

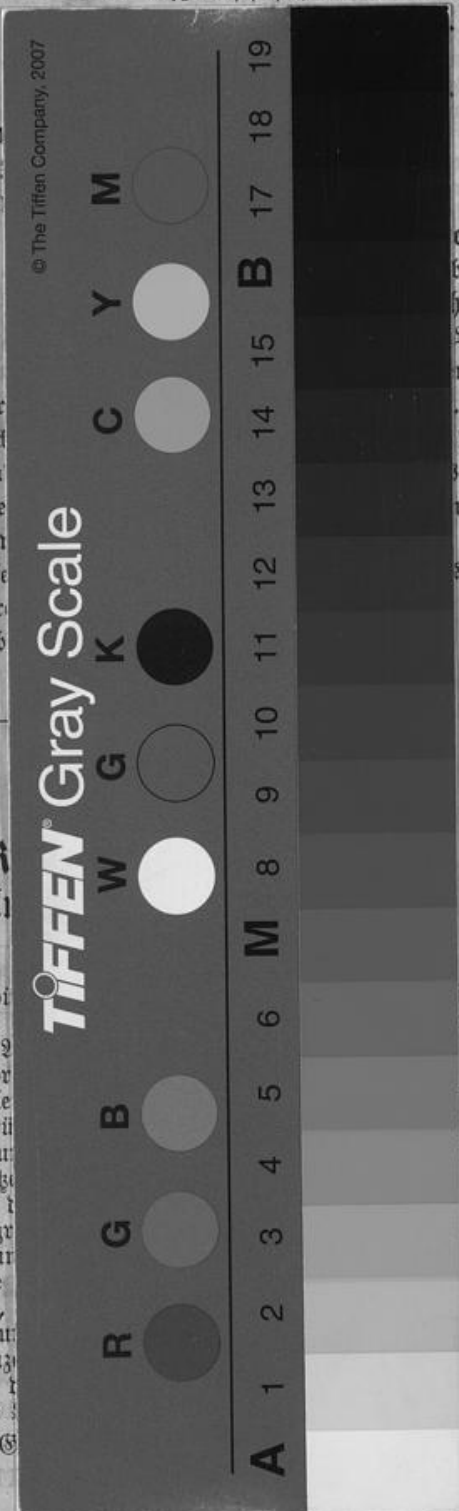
Die für die Vorschule anzumeldenden Schülernehmenden in der Regel das 10. Altersjahr zuwiewesentlichen richtig lesen und schreiben können, und den Operationen der 4 Grundrechnungsarten besitzen

Die Aufnahme in die höheren Classen ist in vorhergehenden Classen gelehrt werden; das Progre entscheidend sind deutsche Sprache, Arithmetik und wärtigen Vorkurs ist dringend zu empfehlen, ihre erst nach der Confirmation sie eintreten zu lassen, sich übrigens keineswegs auf die Berechtigung zur rechtigung erwirbt nur derjenige, welcher den ganz

Die Aeltern austretender Schüler haben die Unterlassungsfälle werden sie für das angefangene

Nachmittags, Classe III.

- 4—4½ Geschichte, Dr. Bindewald.

**Realschule und**

ihren bisherigen Lehrplan-
 me-Prüfung findet

ie der Realschule aufzu-
 Schrift geläufig und im
 üben der Zahlen und in

bedingt, welche in den
 Aufschluß; vorzugsweise
 Einheimischen wie aus-
 ben, insbesondere nicht
 t werden sollen, welche
 n; aber auch diese Be-

Stelle anzuzeigen; im
 etrachtet.

alschule zu Gießen.